



Die Seiten der Stadt Lohmar

Stadtverwaltung Lohmar
August 2021



Liebe Lohmarerinnen und Lohmarer,

das Starkregenereignis Mitte Juli hat auch Lohmar heftig getroffen: vor dem drohenden Dammbbruch der Agger mussten Anwohner/-innen evakuiert werden, Keller und Wohnungen in verschiedenen Ortsteilen sind vollgelaufen und viele Schäden sind entstanden.

Die Einsatzkräfte des städtischen Bauhofs, der Freiwilligen Feuerwehr, der Stadtverwaltung sowie viele Helferinnen und Helfer waren im Kampf gegen das Wasser, rund um die Uhr, im Einsatz, um die notwendigen Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung umzusetzen. In den folgenden Tagen haben alle mit angepackt, um Schäden zu beseitigen. Ihnen allen gebührt ein großes Dankeschön für ihre Arbeit und die große Einsatzbereitschaft! Anders als in anderen Kommunen hat die Katastrophe in Lohmar wie durch ein Wunder kein Menschenleben gefordert. Doch das Ausmaß der Schäden und die persönliche Betroffenheit sind enorm.

Der Starkregen hier und die Hitze in den USA sind deutliche Zeichen für den Klimawandel, und spätestens durch die Corona-Krise wurde uns vor Augen geführt, dass sich niemand aus der globalen Verantwortung heraushehlen kann. Das sollte uns zum dringend notwendigen, globalen Klimaschutz ermahnen.

Claudia Wieja, Bürgermeisterin

Erster Beigeordneter Peter Madel geht nach Wiehl



Bürgermeisterin Claudia Wieja gratuliert Peter Madel, auch in Namen von Rat und Verwaltung, ganz herzlich zu seinem einstimmigen Wahlerfolg in der Heimat und wünscht ihm für die neuen Aufgaben viel Kraft und alles Gute.

Seit 2015 ist Peter Madel Erster Beigeordneter der Stadt Lohmar und leitete zuletzt das technische Dezernat mit dem Amt für Immobilienwirtschaft (23), dem Bauaufsichts- und Planungsamt (63) dem Tiefbauamt (66) und der Wirtschaftsförderung. Ebenso hatte er, nachdem Beigeordneter Michael Hildebrand im März in den Ruhestand gegangen war, die Mit-Geschäftsführung der Stadtwerke Lohmar übernommen. Nun wechselt Madel zum 1. September als Erster Beigeordneter und Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters nach Wiehl, wo er mit seiner Familie lebt.

Sein Wechsel bedeutet für Lohmar in fachlicher und menschlicher Hinsicht einen großen Verlust. Als leitender Mitarbeiter der Verwaltung hat er wichtige Beiträge für die positive Entwicklung der Stadt geleistet.

Die Stelle soll schnellstmöglich neu besetzt werden. Für die Zeit der Vakanz wird Bürgermeisterin Claudia Wieja die Ämter 63 sowie 66 und Beigeordneter Andreas Behncke das Amt 23 in ihre Dezernate nehmen. Michael Hildebrand wird bis auf weiteres die Geschäftsführung der Stadtwerke Lohmar erneut übernehmen.

Kurz notiert

Veranstaltungen des Edelweißpiratenclub

Unter ihrem Jahresthema „Solidarität und Zusammenhalt“ macht der Club der Edelweißpiraten deutlich, dass es keineswegs selbstverständlich ist, in einer Demokratie und in Freiheit zu leben. Mit zahlreichen Veranstaltungen – noch bis September – erinnern sie an die Schrecken der NS-Diktatur und an das solida-

rische Verhalten Einzelner. Sie erinnern an die unangepasste Jugend und an ihr mutiges Zeichen gegen das Mitmachen der Mehrheit.

Weitere Informationen sowie das Veranstaltungsprogramm der Edelweißpiraten: www.edelweisspiratenfestival.de

Wahl der Seniorenvertretung

Zur Bundestagswahl, am 26. September, findet auch die Wahl zur Seniorenvertretung der Stadt Lohmar statt. Alle Bürger/-innen über 60 Jahre sind wahlberechtigt und erhalten eine Wahlbenachrichtigung. Die Stimmabgabe kann im Wahllokal oder per Briefwahl erfolgen.

Die Seniorenvertretung nimmt ehrenamtlich die Interessen für ältere Menschen wahr und entwickelt Ideen zur Verbesserung ihrer Lebensverhältnisse. Ihr gehören elf Mitglieder an, die in allgemeiner, unmittelbarer, freier und geheimer Wahl gewählt werden. Das Mandat gilt bis zur nächsten Wahl 2023.

Barbara Berger (64 J.)



„Für eine generationsübergreifende Zusammenarbeit, den Bau von altersgerechten, bezahlbaren Wohnungen sowie das Voranbringen eines medizinischen Versorgungszentrum stehe ich.“

Dr. Gerhard Hohmann (83 J.)



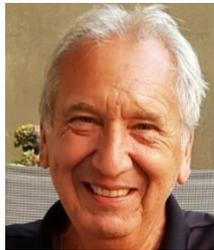
„Meine Schwerpunkte: Rechtsfragen sowie ambulante/stationäre Pflege und ärztliche Behandlung alter Menschen, ferner Verbesserungen in der ambulanten Sterbebegleitung (Hospiz).“

Helmut List (73 J.)



„Mein Ziel: Die gesammelten Erfahrungen aus der Tätigkeit in der Seniorenvertretung wieder einbringen.“

Wilfried Thuir (68 J.)



„Zusammen und gemeinsam, nicht einsam und alleinsam sowie Alt für Jung und Jung für Alt.“

Aktuell stehen 14 Kandidaten hoch motiviert bereit, die bisherige, erfolgreiche Arbeit der Seniorenvertretung fortzusetzen und neue Ideen zu entwickeln.

Weitere Wahlvorschläge können noch bis zum 9. August, 18:00 Uhr, bei der Stadt Lohmar abgegeben werden.

Informationen entnehmen Sie bitte der Internetseite: Wahl.Lohmar.de

Brunhilde Albrecht (74 J.)



„Meine bisherige Rats-erfahrung möchte ich in die Seniorenvertretung einbringen und Lohmar weiterhin für Seniorinnen und Senioren lebenswert gestalten.“

Wolfgang Czarnecki (72 J.)



„Ich möchte mich dafür einsetzen, dass auch die älteren Menschen in unserer Region möglichst viele Angebote und Veranstaltungen wahrnehmen können.“

Ingelore Krohn (77 J.)



„Ich möchte für die vielen dringenden Seniorenrelevanten Themen meine Erfahrung aus dem Beruf auch als Betriebs- und Personalrätin einbringen.“

Josef Moll (75 J.)



„Ich mag in unserer Stadt die Menschen und die Natur, und ich möchte an der Gestaltung mitarbeiten.“

Manuela Tissen (61 J.)



„Nur gemeinsam – Alt und Jung – können wir unsere Natur, und damit unsere Lebensgrundlage und die der kommenden Generationen, erhalten.“

Annemarie van Allen (81 J.)



„Lohmar noch attraktiver und lebenswerter für „Jung und Alt“ machen. Für Senioren und junge Familien in Lohmar noch weitere bezahlbare Wohnungen schaffen.“

Elfriede Gutmann (87 J.)



„Als Teilnehmerin der Villa Friedlinde (Schreibclub, Fricholo und Singing together) bin ich auf die Seniorenvertretung aufmerksam geworden. Ich möchte etwas zu dem Engagement beitragen.“

Maria Krumrey (79 J.)



„Das Zusammenleben mit Tieren bei Alterseinsamkeit hat eine hohe gesundheitsfördernde Bedeutung. Dafür setze ich mich ein und unterstütze den Einsatz von Tieren in Alten- und Pflegeheimen.“

Rainer Seeger (71 J.)



„Generationen-Treffpunkte schaffen ist mein Thema. Gemeinsam mit der Stadt wollen wir in die Offensive gehen. Für den Ausbau des Riksha-Angebotes setze ich mich weiter ein.“

Ulla Zocher (73 J.)



„Ich habe Ehrfahrungen als Kassiererin, Koordinatorin des Besuchsdienstes, der Plauderstunde und als Betreuerin des Konzepts zur Schaffen von Generationen-Treffpunkten.“

Der langjährige Vorsitzende der Seniorenvertretung und Ehrenbürger der Stadt, Dr. Hans-Günther van Allen sowie der stellvertretende Vorsitzende und Gründer der Taschengeldbörse, Jürgen Karad, treten nicht mehr an. Auch Bernhard Riegler kandidiert nicht mehr. Ihnen dankt die Stadtverwaltung für ihre engagierte Arbeit.

900 Jahre Wahlscheid Es kann gefeiert werden!

Wahlscheid steht dieses Jahr ganz im Zeichen seines 900-jährigen Jubiläums. **Der Festakt, der von der Stadtverwaltung gemeinsam mit den Wahlscheider Vereinen geplant wurde, findet am 21. August statt.** Die Chöre Harmonie Honrath, Frohsinn Höffen, St. Cäcilia Neuhonrath, La Voce Honrath und Eintracht Honrath sowie ein Festbeitrag von Horst Schöpe versprechen eine besondere Jubiläumsfeier, auf die sich bereits alle, seit Anfang dieses Jubiläumsjahres, gefreut haben.

Der Abend im Forum wird von Ralf Günther moderiert.

Karten sind zum Preis von 900 Cent im Laden 78, im Modestübchen sowie an der Infotheke im Stadthaus erhältlich.

Der Festakt ist erst der Auftakt. Viel Spaß auch bei der **Meddendren-Veranstaltung am 3. September** und der Kirmes.

Wahlscheid-Collage von Herbert Döring-Spengler

Dass sich Wahlscheid in den 900 Jahren seiner bewegten Geschichte seinen Charakter und Charme bis heute bewahrt hat, wurde durch Prämierungen mehrfach bestätigt und ausgezeichnet.

Der Wahlscheider Künstler Herbert Döring-Spengler hat anlässlich des Jubiläums in einer einzigartigen Fotocollage die schönsten Motive, die das Herz von Wahlscheid ausmachen, zusammengestellt. Es ist eine lebendige Mischung aus Impressionen des lebenswerten Stadtteils entstanden.

Die Fotocollagen sind ab dem 2. August im Stadthaus, Zimmer 30, bei Marita Walter, nach vorheriger Anmeldung unter Tel.: 02246 15-351 oder E-Mail: Marita.Walter@Lohmar.de, zum Preis von 150 EUR zu erwerben. Auch zum Festakt am 21. August im Forum werden sie angeboten.

Der Verkaufserlös kommt der Lohmarer Tafel zugute.



Der Wahlscheider Künstler Herbert Döring-Spengler (l.) genießt international einen hervorragenden Ruf. Für seine überzeugenden, künstlerischen Werke wurde ihm u.a. der Rheinische Kunstpreis verliehen. Wahl-Wahlscheiderin und Bürgermeisterin Claudia Wieja bedankt sich für das großzügige Engagement des Künstlers und die gelungene Heimat-Collage. Die kleinformatigen Kunstwerke stehen zum Verkauf. Das Großformat wird zukünftig das Wahlscheider Forum schmücken.

Ehrenamt des Monats August: Einsatzkräfte und Helfende nach dem Starkregenereignis in Lohmar

Das Starkregenereignis im Juli hat auch Lohmar sehr stark getroffen: Unzählige Keller und Wohnungen sind überflutet worden, Strom fiel aus oder musste zur Sicherheit abgestellt werden und großer Sachschaden ist entstanden.

Anders als in anderen Kommunen hat die Katastrophe in Lohmar zum Glück kein Menschenleben gefordert. Dennoch ist das Ausmaß der Schäden enorm und viele Menschen sind persönlich betroffen.

Die Hilfsbereitschaft der Lohmarer Bevölkerung nach diesem Ereignis ist überwältigend. Einer von den unzähligen Helfenden ist Ralf Günther. Der Besitzer des Aueller Hofes hat die ehrenamtlichen Einsatzkräfte und die betroffenen Haushalte mit Essen versorgt. Insgesamt 650 komplette Mahlzeiten sowie 450 Frühstücke bereiteten er und seine Familie zu. Die Stadt forderte eine Rechnung an, um die Auslagen zu erstatten. Zurück kam ein netter Brief mit einer symbolischen Rechnung im Wert von 1,11 Euro. Für diesen Einsatz sollte Ralf Günther von der Stadt Lohmar mit dem Ehrenamt des Monats ausgezeichnet werden, doch der Gastronom lehnte ab. „Was ich getan

habe, ist in meinen Augen selbstverständlich. Außerdem gab es so viele Helfende und Einsatzkräfte, die sich engagiert haben, da möchte ich mich nicht hervorheben“, so Ralf Günther.

Die Urkunde überreichte Bürgermeisterin Claudia Wieja stellvertretend für die freiwillige Feuerwehr der Stadt Lohmar, die Tage und Nächte mit allen verfügbaren Kräften im Einsatz waren, die Einsatzkräfte der Johanniter und des Roten Kreuzes und die unzähligen Personen, die einfach da waren und halfen, wo es nötig war.

In der Jabachhalle wurde, mit Unterstützung des Teams von „Lohmar hilft“ um Manu Gardeweg, eine Notfallschlafstätte eingerichtet. Gleichzeitig startete das Team einen Aufruf und sammelte Sachspenden für den gesamten Rhein-Sieg-Kreis und auch überregional, die in der Jabachhalle gesammelt, sortiert und verteilt wurden.

Auch viele Lohmarer Unternehmen, Landwirte und Firmen unterstützen, wo sie nur konnten. Mit Hilfe großer Maschinen wurden Keller und Wohnungen leer gepumpt und ganze Straßen konn-



ten in kurzer Zeit vom Sperrmüll befreit werden. Ralf Günther, der schon in der Pandemie mit Essensspenden unterstützte, versteht den Aueller Hof als Bindeglied innerhalb der Bevölkerung. Der Hof existiert seit über 300 Jahren und war immer Anlaufstelle für Schutzsuchende. Diese Tradition möchte die Familie Günther aufrechterhalten und auch in Zukunft Hilfe leisten, wann immer es nötig ist. „Wir sind für die Menschen da“, betonte der Gastronom.

Lohmar. Stadt der Generationen.

Aktiv im Grünen leben.

Klartext statt Amtsdeutsch Bürgermeisterin im Dialog

Die digitale Plattform zum Austausch mit der Bürgermeisterin „Klartext statt Amtsdeutsch – im Dialog mit der Bürgermeisterin“ findet am 16. August um 18:00 Uhr wieder als Livestream auf der Facebook-Seite der Stadt statt.

Nennen Sie uns Themen, die Ihnen wichtig sind, stellen Sie Fragen und bringen Sie sich ein.

Interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich bis zum 6. August unter www.Lohmar.de/online-dialog anmelden und ein Thema vorschlagen.

Mit der neuen, digitalen Plattform zum Austausch geht die Stadtverwaltung einen entscheidenden Schritt zum Ausbau der Bürgerbeteiligung. Nach dem Motto „Hingeschaut & Eingbracht“ ist es der Stadtverwaltung wichtig, allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu bieten, sich aktiv am Stadtgeschehen einzubringen und es mitzugestalten.

Der Dialog mit der Bürgermeisterin findet monatlich statt.

Aktiv im Grünen leben: mit einer Pflanzpatenschaft

Gärtnern Sie gerne, haben Sie gar einen „grünen Daumen“? Würden Sie gerne Ihre Straße mit einem gut gepflegten und individuell gestalteten städtischen Pflanzbeet attraktiver machen? Dann sollten Sie sich jetzt als Pflanzpatin oder Pflanzpate bei der Stadt Lohmar melden. Von der reinen Pflege bis hin zur individuellen Gestaltung „Ihres“ Pflanzbeetes sind keine Grenzen gesetzt. Dabei stehen Ihnen die Kolleginnen und Kollegen der Stadt Lohmar gerne beratend zur Seite. Die Kosten für die Pflanzen, Rindenmulch o.ä. werden erstattet. Weitere Informationen: Bauhof, Tel. 02246 9255025, E-Mail: Bauhof@Lohmar.de



Vorbildliches Engagement: Mit einem grünen Daumen und einer großen Leidenschaft haben die Anwohner im Nussbaumweg die Pflanzbeete zu kleinen, blühenden Paradiesen für Insekten gemacht. Auf dem Bild (v. l. n. r.): Angela Hildebrand, Bürgermeisterin Claudia Wieja, Ute Peschke, Erika und Joseph Orth, Marichel Hildebrand mit Aleah.

Das kleine Stadtwerke-Lexikon

Z



wie Zweirichtungszähler

Ein Zweirichtungszähler kann aus dem Netz bezogenen und in das Netz eingespeisten Strom getrennt erfassen. Er ermittelt sowohl die Höhe des bezogenen Stroms vom Anbieter als auch die in das öffentliche Netz eingespeiste Energiemenge.

Dies ist notwendig, wenn von einer Photovoltaikanlage Einspeisungen erfolgen und die Einspeisevergütung vom Preis für den bezogenen Strom abweicht. Der Eigenverbrauch aus der Solaranlage ergibt sich aus der Differenz zwischen dem insgesamt erzeugten Strom und dem eingespeisten Strom.

Stadtwerke Lohmar
Meine Energie.

Sitzungstermine

Sämtliche Sitzungsunterlagen sind über das Rats-Informationssystem unter www.Session.Lohmar.de einzusehen. Hier finden Sie auch die Hinweise zu den Sitzungsorten sowie die Möglichkeit, sich für eine Teilnahme anzumelden.

Di., 24.08. Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss
Do., 26.08. Sozialausschuss
Mi., 01.09. Sonderausschuss Birk

Termine online buchen

Über das neue, digitale Buchungsportal unter www.Lohmar.de/**Terminvergabe** sind im Bürgeramt schnell und unkompliziert Termine zu vereinbaren.

Darüber hinaus ist das Bürgeramt zentral unter der Nummer 02246 15-200 zu erreichen.

Sprechstunde der Bürgermeisterin

Haben Sie Fragen, Probleme oder Anregungen, die Sie persönlich mit Bürgermeisterin Claudia Wieja besprechen wollen?

Dann besuchen Sie die Sprechstunde der Bürgermeisterin!

Montags, 14-tägig, ab 17:00 Uhr, im Rathaus ggf. als Video- oder Telefonkonferenz

Anmeldung bei Regina Fröhlich:
Regina.Froehlich@Lohmar.de oder unter Tel.: 02246 15-104.

Impressum

Herausgeber:

Stadt Lohmar
Die Bürgermeisterin,
Rathausstraße 4,
53797 Lohmar
Tel.: 02246 15-0

E-Mail: Rathaus@Lohmar.de

Redaktion:

Elke Lammerich-Schnackertz
E-Mail: Elke.Lammerich@Lohmar.de

Redaktionsschluss: 23.07.2021

Fotos: Stadt Lohmar, Morich

Druck: Broermann GmbH, Troisdorf